

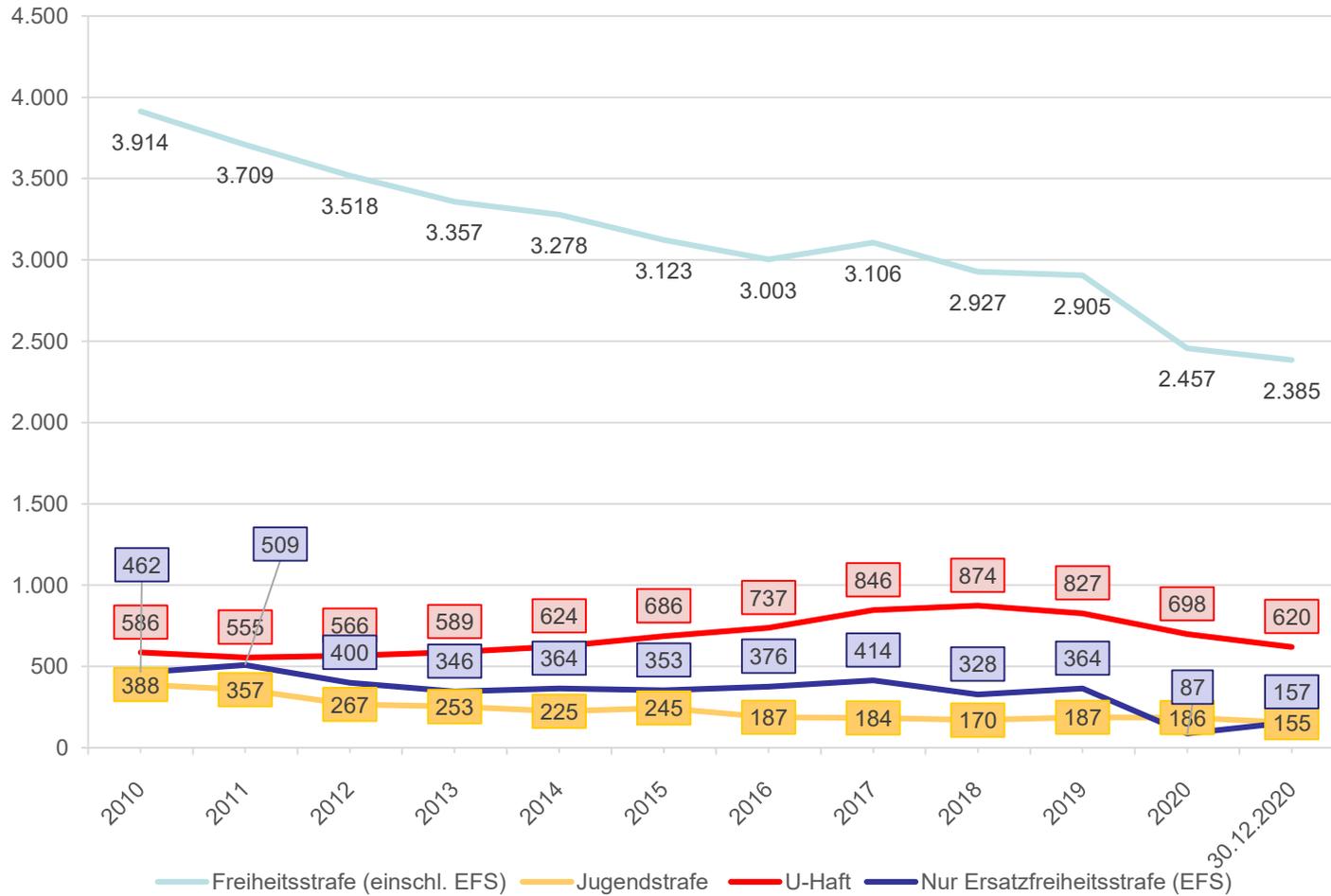
Berliner Justizvollzug

Rückblick auf 2020 und Ausblick auf 2021

Pressekonferenz am 29. Januar 2021

1. Belegung
2. Sicherheit
3. Behandlung
4. Personal
5. Pandemie

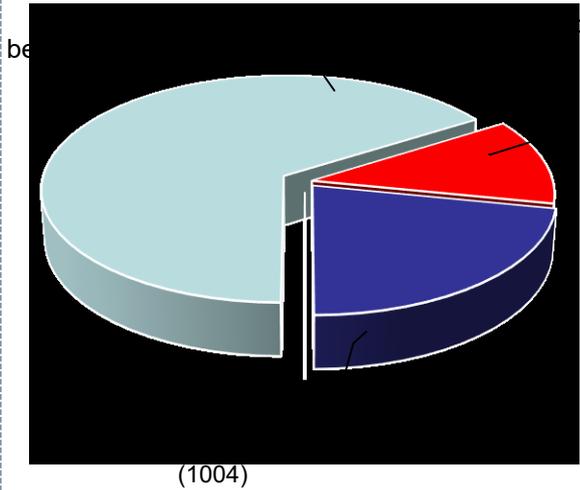
Belegung - Belegungsentwicklung am 31. März eines jeden Jahres in Berlin



Quelle: Bestand der Gefangenen und Verwahrten in den Justizvollzugsanstalten des Landes Berlin nach ihrer Unterbringung auf Haftplätzen des geschlossenen und offenen Vollzuges (incl. vorübergehend Abwesender)

Belegung - Belegungssituation

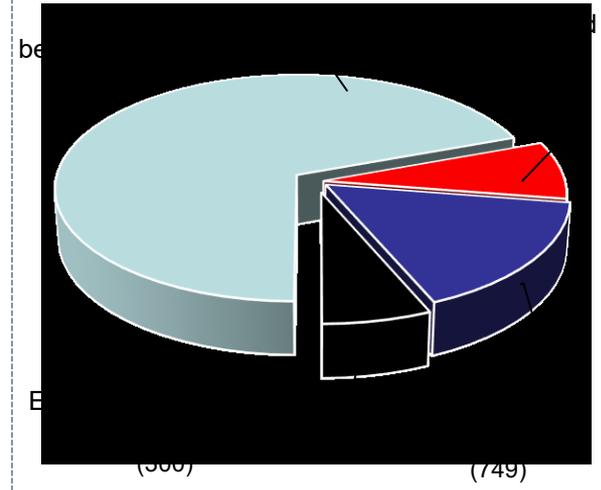
Belegung
(Stand: 17. Juni 2020)



insgesamt 3.039, darunter

Untersuchungshaft:	617
Freiheitsstrafe:	2.174
Jugendstrafe:	168
Ersatzfreiheitsstrafe:	26

Belegung
(Stand: 30. Dezember 2020)



insgesamt 3.231, darunter

Untersuchungshaft:	620
Freiheitsstrafe:	2.385
Jugendstrafe:	155
Ersatzfreiheitsstrafe:	157

Belegung - Umzug der JAA

- Jugendarrestanstalt Berlin-Brandenburg seit 09/2018 am Standort Plötzensee untergebracht
- Gebäude nur Interimsstandort, zuvor für den offenen Vollzug der Ersatzfreiheitsstrafen genutzt



Die Jugendarrestanstalt Berlin-Brandenburg an ihrem vorübergehenden Standort am Friedrich-Olbricht-Damm 36

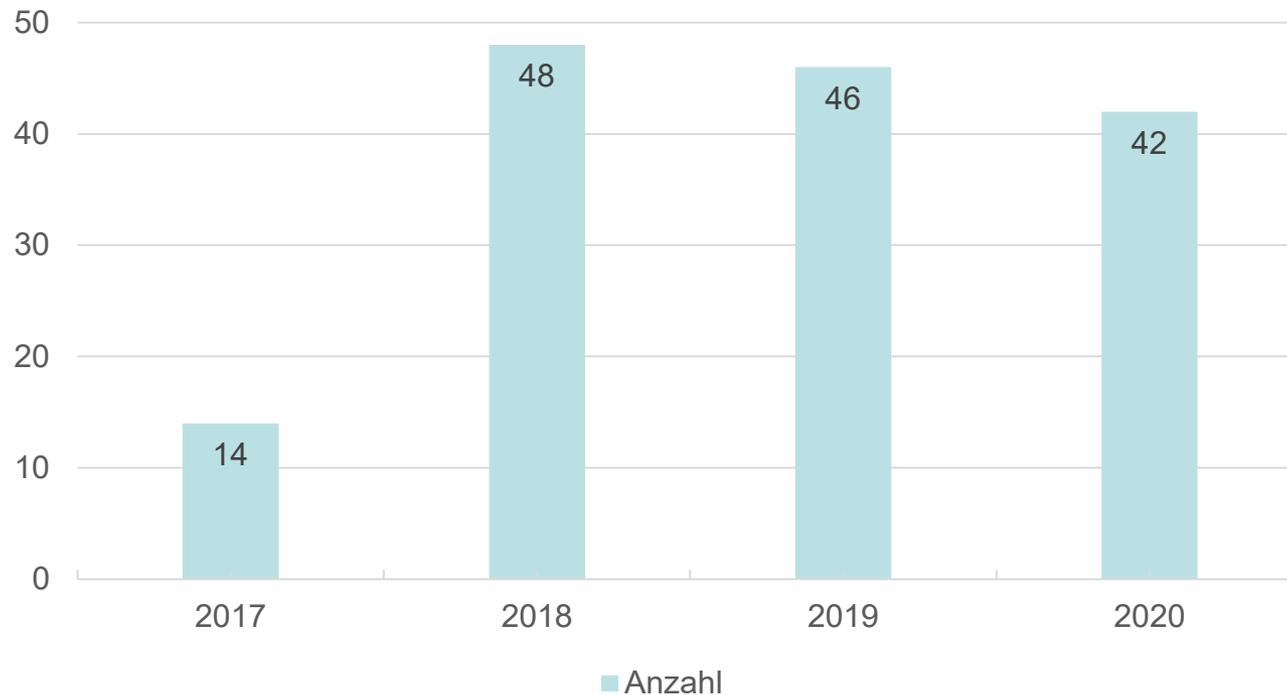
Belegung - Umzug der JAA

- Baumaßnahmen am neuen Standort Lützowstraße in Berlin-Lichtenrade abgeschlossen
- Beginn des Umzugs Ende 12/2020
- Wiederaufnahme der Arrestvollstreckung ab 02/2021



Das Gebäude der JAA am neuen Standort Lützowstr. 45 in Berlin-Lichtenrade

- Fortführung des Einsatzes der Drogenspürhunde der Polizei und des Zolls
- Jahres-Soll: 46 Einsätze



Sicherheit - Sichergestellte Betäubungsmittel Teil 1

- Sichergestellte Betäubungsmittel in Gramm (ggf. inkl. Verpackungsmaterial)
- Bestimmung überwiegend nach Schnelltest

Justizvollzugs- anstalt (JVA)/Jahr	Cannabi- noide	Heroin	Kokain	Bupre- norphin	Syn. Cannab.	Amphe- tamine	Tilidin
JVA Moabit							
2019	1066,22	2,75	8,54	137,21	0	32,73	5,22
2020	781,53	0,75	5,22	84,04	1,15	142,41	11,52
JVA Tegel							
2019	385,37	2,47	26,53	46,25	87,54	272,66	0
2020	1411,08	7,46	42,66	69,63	27,83	34,17	0
JVA Plötzensee							
2019	558,32	8,15	4,93	0,496	21,5	17,82	39,65
2020	2967,64	16,65	16,17	85,58	39,41	330,86	356,65
JVA Heidering							
2019	1203,76	1,07	1,97	39,53	0	0	16,73
2020	1085,88	0	25,17	247,99	0	50,7	29,17

Sicherheit - Sichergestellte Betäubungsmittel Teil 2

- Sichergestellte Betäubungsmittel in Gramm (ggf. inkl. Verpackungsmaterial)
- Bestimmung überwiegend nach Schnelltest

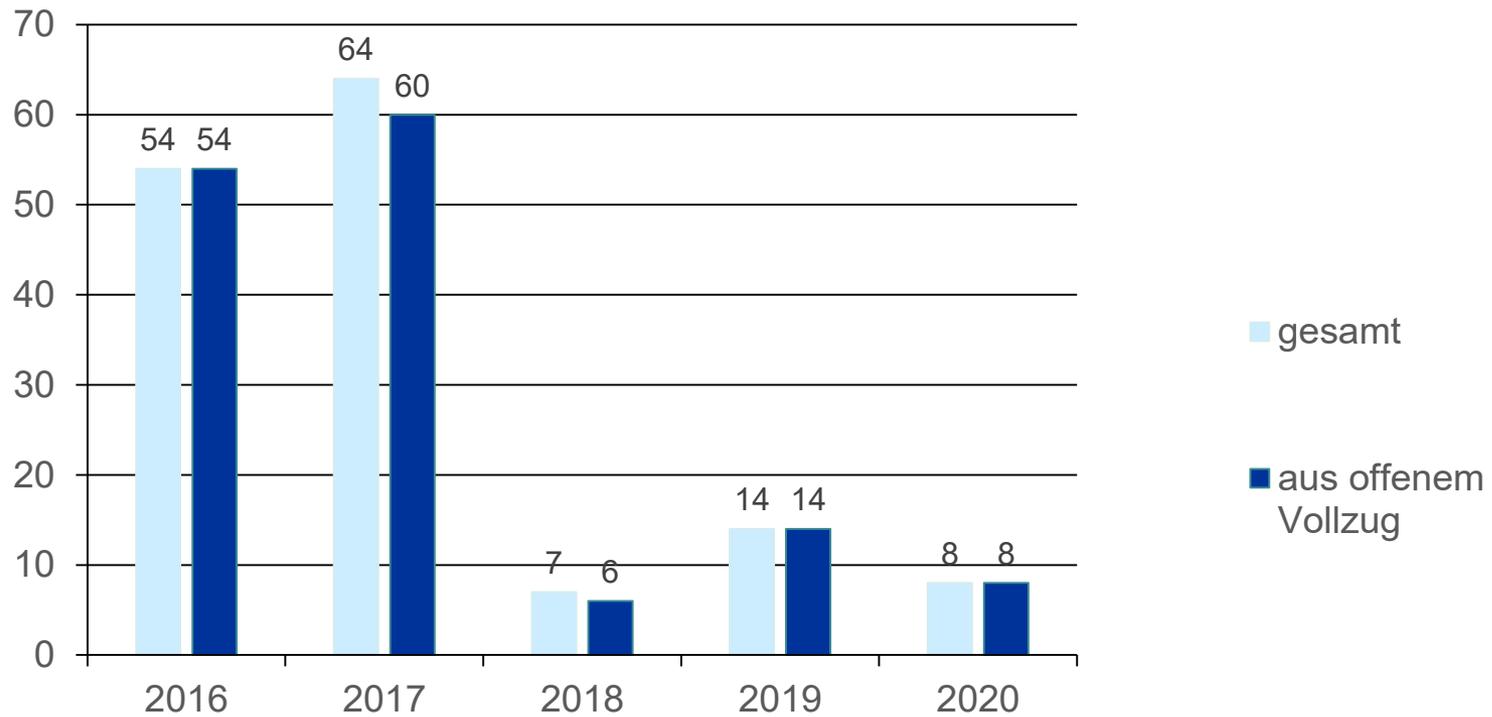
Justizvollzugs- anstalt (JVA)/Jahr	Cannabi- noide	Heroin	Kokain	Bupre- norphin	Syn. Cannab.	Amphe- tamine	Tilidin
Jugendstrafanstalt Berlin							
2019	689,71	0	0	4	0	6,5	0
2020	533,84	0	0,5	0	0	24,33	37,8
JVA für Frauen Berlin							
2019	3,7	4,5	0	0	0	24,3	0
2020	4,58	3,25	1,3	0	0	5,3	0
JVA des Offenen Vollzuges Berlin							
2019	2,4	0	5,5	0	0,5	20	4
2020	1,3	0	0,2	0	0	3	0
Gesamt							
2019	3909,48	18,94	47,47	227,486	109,54	374,01	65,6
2020	6785,85	28,11	91,22	487,24	68,39	590,77	435,14

Sicherheit - Aufgefundene Mobilfunkgeräte

- In den Jahren 2019 und 2020 wurden in den Berliner Justizvollzugsanstalten Mobilfunkgeräte in folgendem Umfang gefunden:

	2019	2020
JVA Tegel	187	194
JVA Moabit	126	193
JVA Heidering	217	152
JVA Plötzensee	175	340
Jugendstrafanstalt	192	138
JVA für Frauen	2	1
JVA des Offenen Vollzuges	77	58
Gesamt	976	1076

Sicherheit - Entweichungen im Vergleich



Behandlung - Einrichtung zum Vollzug der Sicherungsverwahrung - Offener Vollzug



Wo?

Seidelstraße 34 – unmittelbar
vor den Toren der JVA Tegel

Was?

8 - 10 Einzelzimmer, Bad/WC,
Küchen, Gruppenräume,
Diensträume, barrierefrei

Für wen?

In Vollzugslockerungen
erprobte Sicherungsverwahrte
mit Entlassungsperspektive

keine Flucht- und
Missbrauchsgefahr

Wann?

Inbetriebnahme/Belegung ab
Anfang 2021

Warum überhaupt?

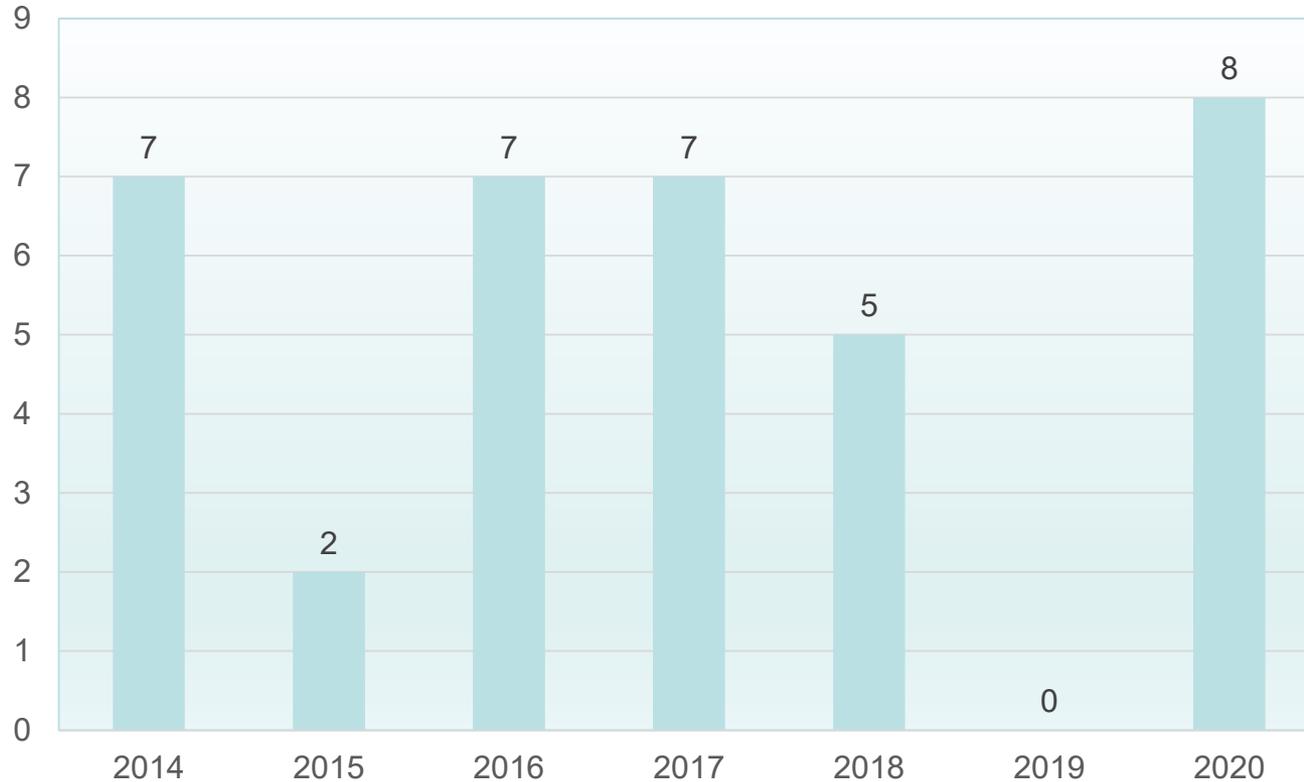
- Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung aus § 13 Abs. 2 SVVollzG Bln
- Verbesserte Entlassungsvorbereitung
- Reduzierung der Rückfallgefahr nach Entlassung

Warum an dieser Stelle?

- Aufrechterhaltung der Betreuungs- und Behandlungskontinuität
- Nähe zur Forensisch-Therapeutischen Ambulanz (FTA) als Nachsorgeeinrichtung
- Unterbringung in der JVA des Offenen Vollzuges Berlin aus konzeptionellen Gründen ungeeignet
- Trennungsgebot

Behandlung - Zahlen der Suizide im Berliner Justizvollzug

Suizide 2014 - 2020



Behandlung - Verteilung der Suizide über die Justizvollzugsanstalten

Suizide 2020

Anstalt/ Monat	JVA Tegel	JVA Moabit	JVA Hdr.	JSA	JVA für Frauen	Gesamt
Januar		1				1
Februar	1				1	2
März				1		1
Juli		1				1
August			1			1
Septem- ber	1					1
Oktober		1				1
Gesamt	2	3	1	1	1	8

Behandlung - Ergriffene Maßnahmen aus Anlass des Anstiegs der Suizide

Jeder Einzelfall wird mit den Fachdiensten der Justizvollzugsanstalten unter Beteiligung der Aufsichtsbehörde aufgearbeitet

- Präventionsmaßnahmen werden auf Wirksamkeit überprüft

Das Fortbildungsangebot wird aktualisiert

Dokumentationsmöglichkeiten in IT-Fachverfahren werden erweitert → verbessert den Informationsfluss

- Wir fokussieren noch stärker auf Suizidprävention

Gefangene

Suizidmonitoring
Risiko-Monitoring
psychiatrische und/
oder psychosoziale
Betreuung

Notgemeinschaften
Isolation vorbeugen
Verständigung
sicherstellen

Mitarbeitende

Fortbildungen
Fallkonferenzen

Wachsamkeit erhöhen

Organisation

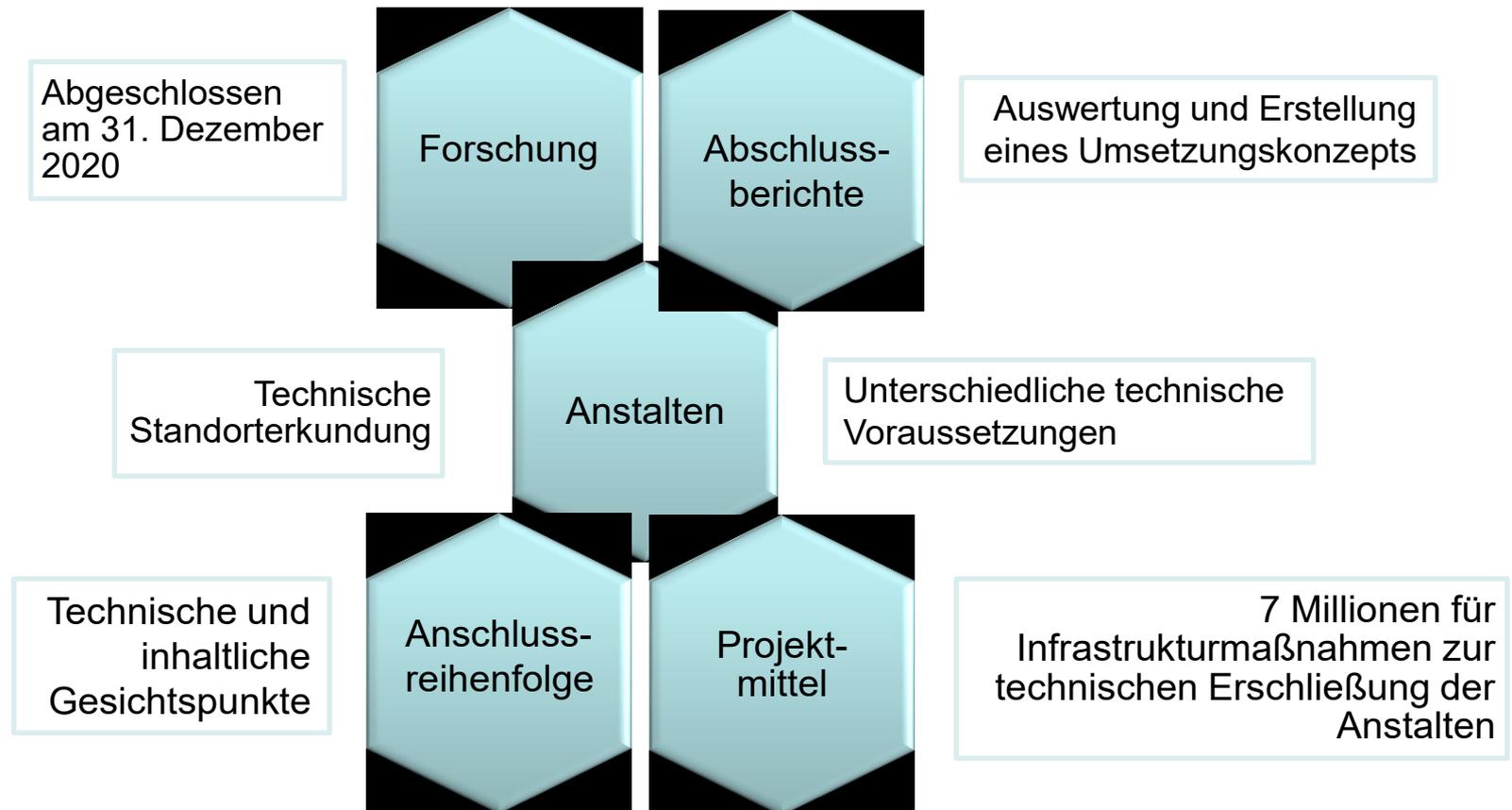
Dokumentation
Informationsfluss

Austausch in der
BAG Suizidprävention
und zwischen den
Berliner
Justizvollzugsanstalten

Gründe und Erfordernisse



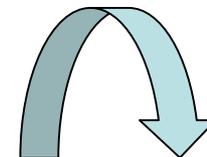
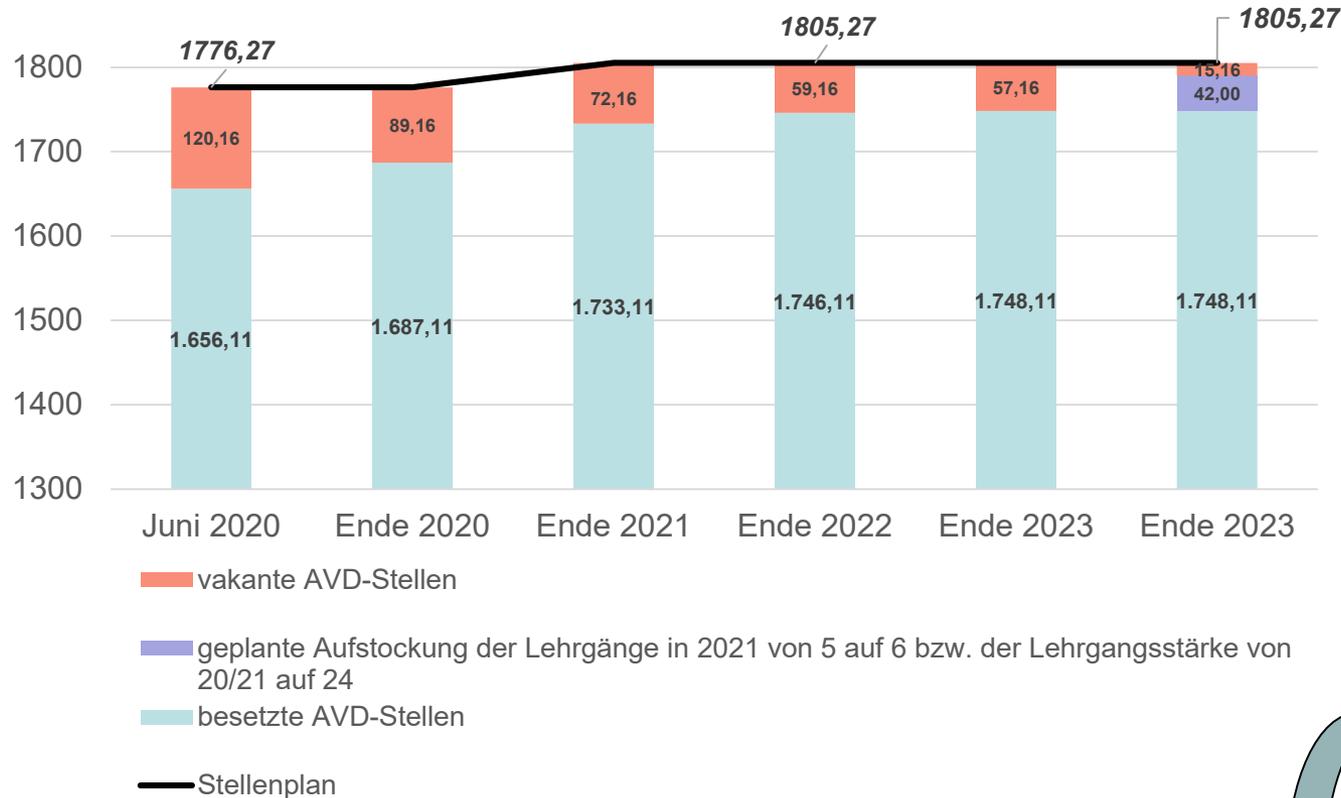
Umsetzungsmaßnahmen



Nächste Schritte

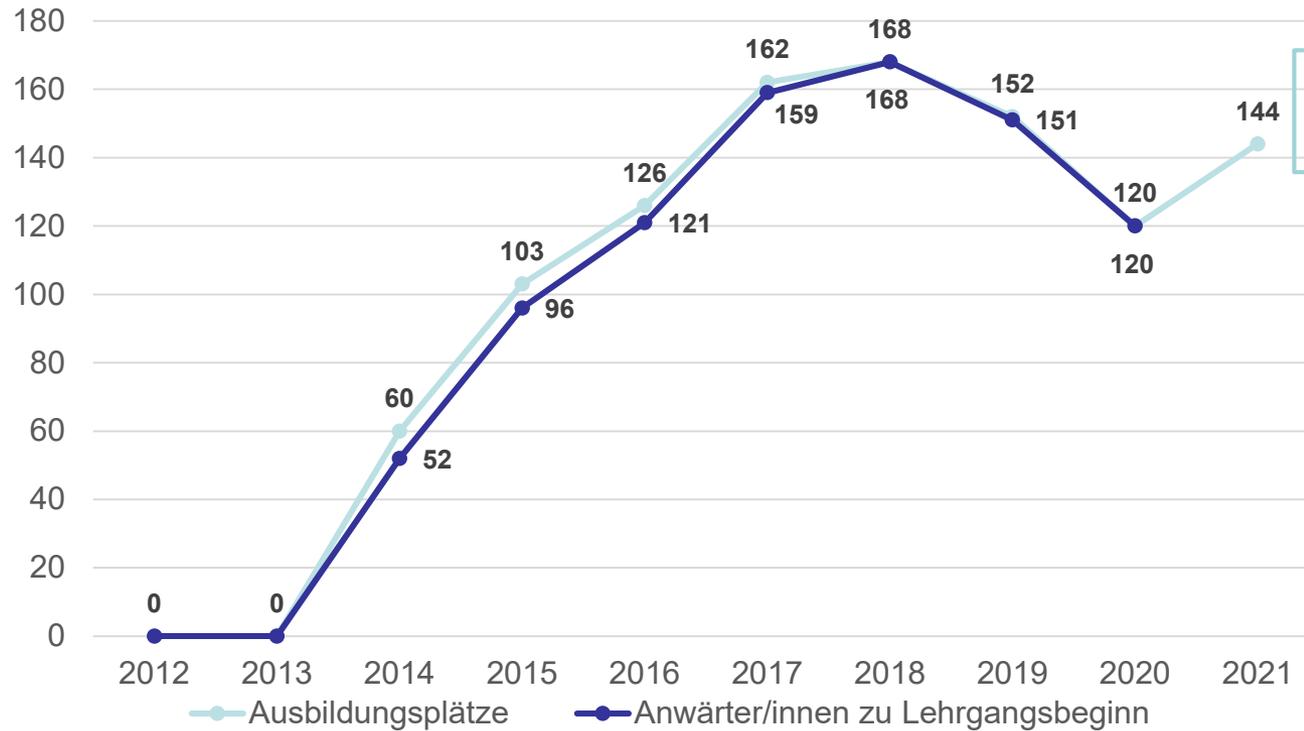
- Markterkundung abschließen (Länder- und Produktvergleiche)
- Erstellung der Leistungsbeschreibung abschließen
- Anfang 2021: Europaweite Ausschreibung
- Sukzessive technische/ bauliche Infrastruktur schaffen

Personal - Personelle Situation im Allgemeinen Vollzugsdienst

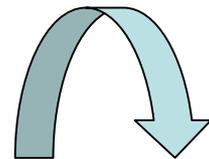


- Besetzung der vakanten Stellen verzögert sich
- außerordentliche Fluktuationen höher als erwartet

Personal - Konstante Auslastung aller Ausbildungsplätze



angestrebte Aufstockung der Ausbildungsplätze aufgrund derzeitiger Entwicklung der Stellenbesetzung im AVD



derzeit befinden sich 260 Anwärter/innen in 12 Lehrgängen in der Ausbildung für den AVD

Personal - Personalmarketing

Werbekampagne „Das ist hart, aber fair“

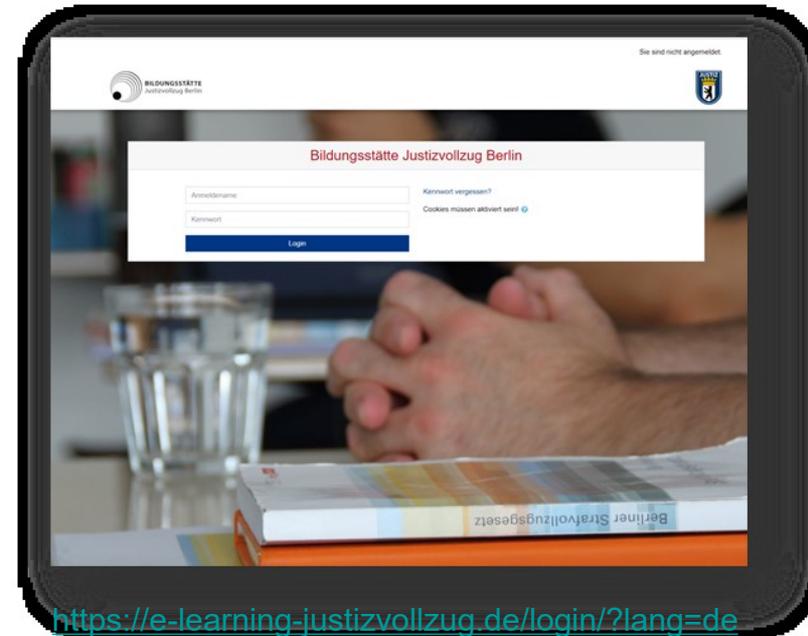
Gewinnung von Nachwuchskräften für die Ausbildung im allgemeinen Vollzugsdienst (AVD)

- Strategie der **Personalgewinnung** setzt auf den digitalen Ansatz durch z.B. Nutzung und Werbung auf sozialen Netzwerken wie Facebook und Instagram
- **Imagekampagne** nach Innen & Außen
- Videos und professionelle **Fotos** innerhalb der Werbekampagne
- Erfolgreiche Außenwirkung (**hohe Bewerbungszahlen** für die Lehrgänge im Jahr 2020/ Preis „Stand der Messe“ auf der Jobmesse Berlin 2020)
- **Neuaufgabe und Ausweitung** der Werbekampagne auf andere Berufsgruppen im Berliner Justizvollzug im Sinne einer **Arbeitgeber- und Imagekampagne im Jahre 2021** geplant



Digitalisierungsprozess seit Mai 2020:

- Implementierung und Konzeption der *Open Source* Lernplattform **Moodle**
- **348** eingerichtete **Moodle-Zugänge** für Dozenten/Dozentinnen sowie Anwärter/Anwärterinnen
- Bei den notengebenden Hauptfächern **Digitalisierung der Lerninhalte** um **80%**
- vollumfängliche **didaktische Aufarbeitung** der Lerninhalte
- Entwicklung eines modernen wie zukunftsfähigen Systems, das den wissenschaftlichen Konzepten des **kombinierten, computergestützten Lernens** (blended-learning) entspricht

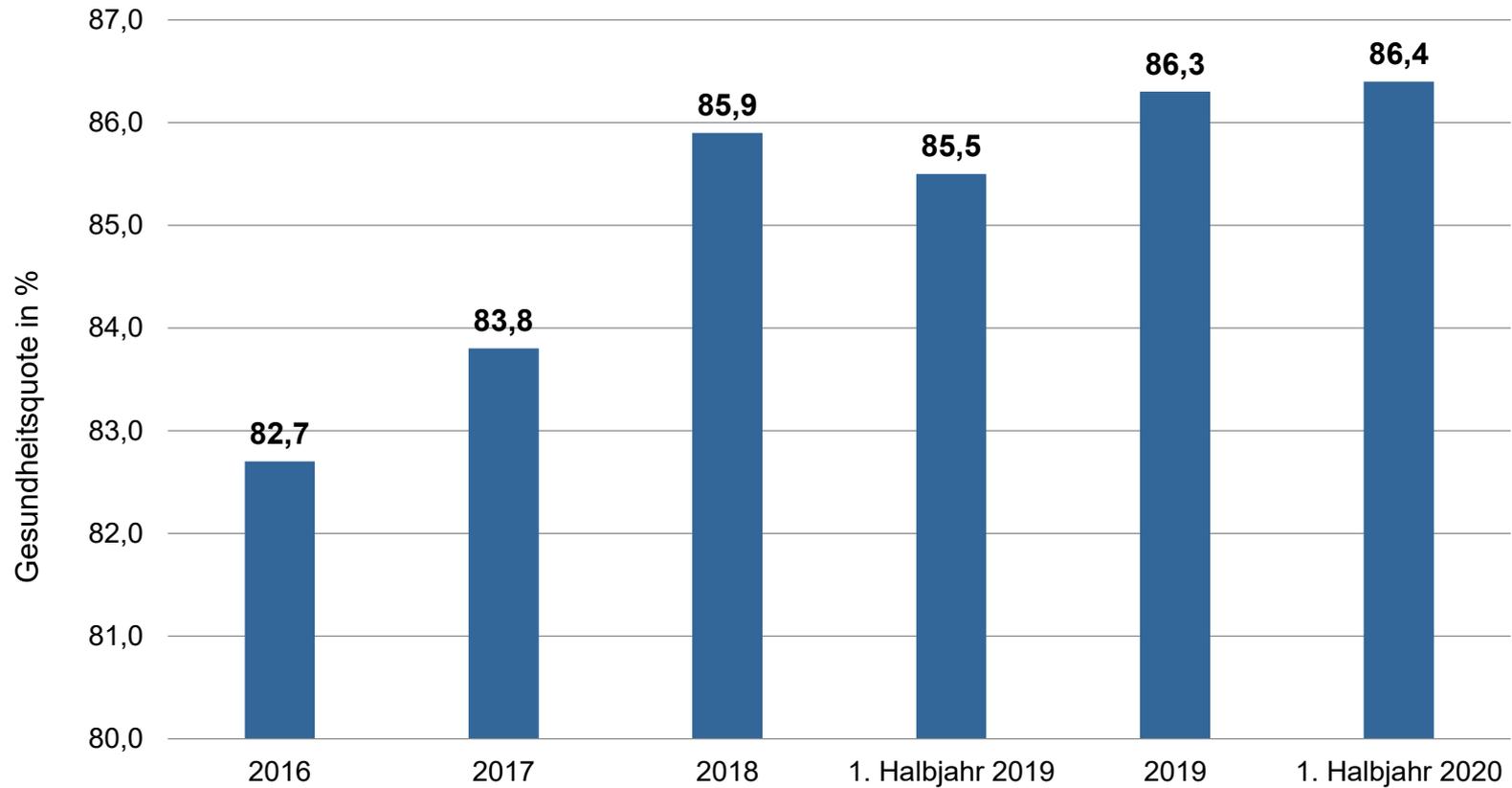


- **Unabhängigkeit:** E-Learning zu jedem Zeitpunkt verfügbar, auch via Moodle-App auf dem Smartphone
- **Infektionsschutz:** Seit der KW 50 Hybridunterricht mit geteilten Lehrgängen (Wechsel Präsenz-/Live-Stream-Unterricht)
- **Datenschutz:** Live-Stream-Unterricht wird auf der Moodle-Plattform mit Hilfe des Programms Adobe Connect auf datenschutzrechtlich unbedenklicher Basis umgesetzt



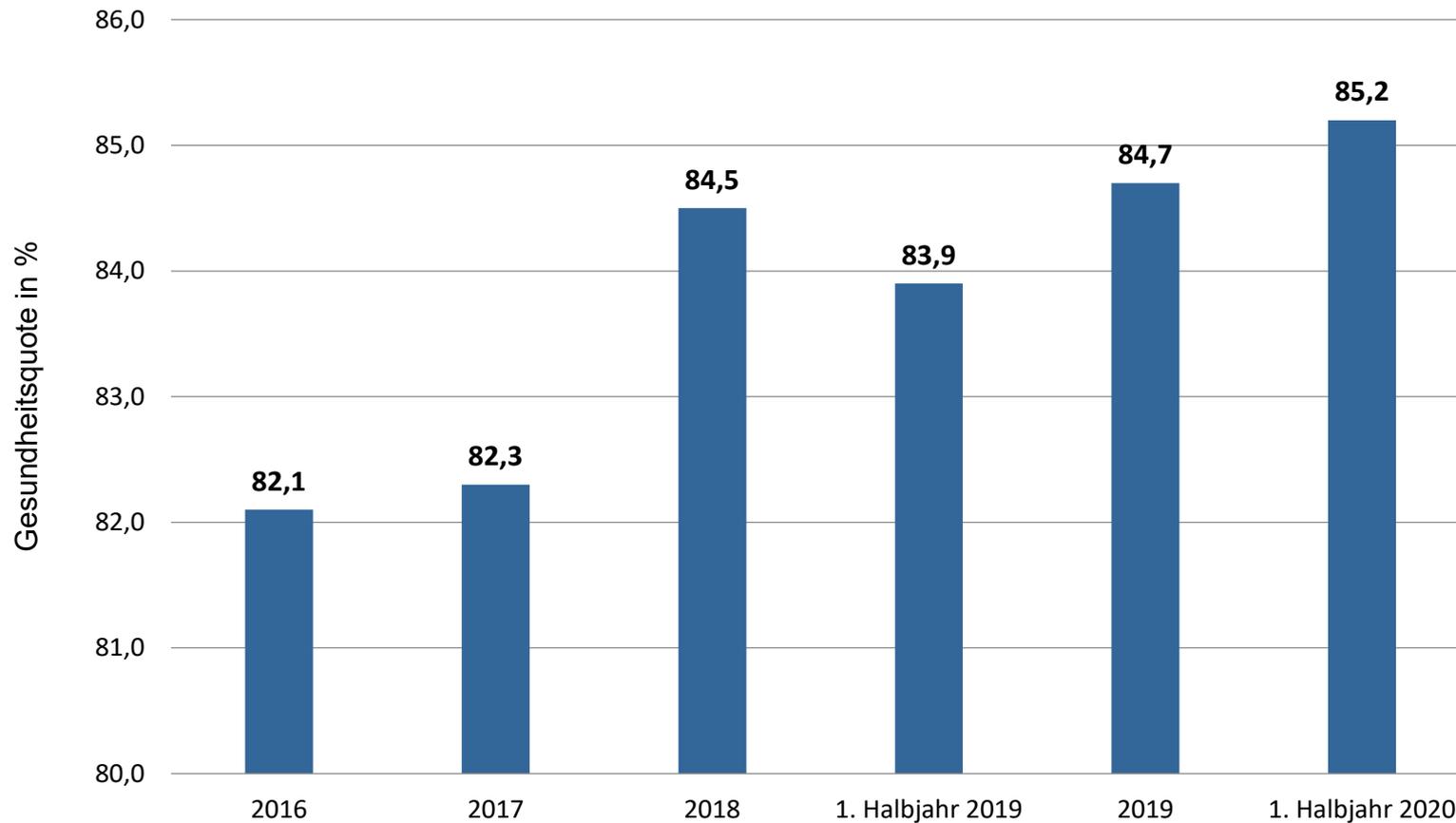
Personal - Gesundheitsquote im Justizvollzug weiterhin stabil (1)

Entwicklung der Gesundheitsquote (**Beschäftigte-Gesamt**) von 2016 bis 1. Halbjahr 2020



Personal - Gesundheitsquote im Justizvollzug weiterhin stabil (2)

Entwicklung der Gesundheitsquote (**Allgemeiner Vollzugsdienst**) von 2016
bis 1. Halbjahr 2020



Ziele:

- Nutzung der Corona- App und besserer Erreichbarkeit auch während der Dienstzeit
- Ausdruck einer wertschätzenden und modernen Unternehmenskultur
- Verbessert die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben

Bedingungen:

- Geräte müssen sicher verwahrt werden
- Keine Nutzung in Gegenwart von Gefangenen
- Fotografier- und Filmverbot

Zeitliches Vorgehen:

- Beginn Dezember 2020 als Probelauf (4 Monate)
- Anschließende Evaluierung

Vollstreckung

- Ab 13. März 2020 Unterbrechung sowie Aufschub der Vollstreckung von Ersatzfreiheitsstrafen
- Ab 16. März 2020 Aufschub der Vollstreckung von Freiheitsstrafen von bis zu drei Jahren
- Ab 20. März 2020 Aufschub der Vollstreckung von Jugendstrafen von bis zu zwei Jahren
- Ab 16. März 2020 Aufschub der Vollstreckung des Jugendarrests
- In der Zeit vom 15. Juli 2020 bis zum 2. November 2020 wurde wieder regulär vollstreckt

Vollstreckung

- Ab 3. November 2020
Vollstreckungsaufschub von Ersatzfreiheitsstrafen bis zunächst 4. Januar 2021
- Im Dezember 2020 Verlängerung des
Vollstreckungsaufschubes von
Ersatzfreiheitsstrafen
bis zunächst 4. März 2021

Sammelgnadenerweis bei Ersatzfreiheitsstrafen aus Anlass der Corona-Pandemie

Voraussetzungen

- Aufschub oder Unterbrechung zwischen Mitte März und Mitte Juli 2020
- ursprüngliche Geldstrafe von max. 40 Tagessätzen
- ursprüngliche Geldstrafe von max. 90 Tagessätzen, zur Hälfte verbüßt, bezahlt oder abgearbeitet
- ursprüngliche Geldstrafe von max. 90 Tagessätzen gegen Verurteilte, die 60 Jahre oder älter sind

Vom Erlass ausgeschlossen sind Verurteilungen

- wegen Sexualstraftaten, Kinderpornographie, Verstößen gegen Gewaltschutzgesetz
- wegen Straftaten gegen körperliche Unversehrtheit
- wegen Straftaten aus politischer Motivation oder Hass oder die sich gegen die öffentliche Ordnung richten

Anzahl

- Bis zum 31. Dezember 2020 wurden in 2682 Fällen Gnadenerweise erteilt

Personal

- Informationen/ Aufklärung
- AHA +L -Regeln
- Testungen
- MNS / FFP 2
- Behördenübergreifende Unterstützung

Gefangene

- Informationen/ Aufklärung
- Präventivisolation
- Testungen
- Quarantänebereiche
- Bereiche für Vulnerable
- Besuchsbeschränkungen
- Videobesuche
- MNS / FFP 2
- Verlegung in den OV

Organisatorische Maßnahmen

- Vollstreckungsrechtliche Maßnahmen
- Behördenübergreifender Austausch (Telko /Vidko)
- Beschilderungen/ Wegführungen
- Plexiglastrennwände
- Personenbegrenzungen für Räume
- Telemedizin ab 2021

**Bei Infektionen: Konsequente Quarantäne, Kontaktnachverfolgung
und Zusammenarbeit mit den örtlichen Gesundheitsämtern**

Pandemie - Beschränkung der persönlichen Außenkontakte

Besuche

ab 17. März 2020
eingeschränkte Besuche

ab 25. März 2020 Aussetzung
der Besuche

ab 18. Mai 2020 in der JSA /
JVAF und ab 8. Juni 2020 in
allen übrigen Anstalten
Wiederzulassung der
Besuche mit
Einschränkungen

Externe

ab 17. März 2020 Betreuung
durch Externe ausgesetzt

ab Mai 2020 Betreuung durch
Externe wieder sukzessive
zugelassen

ab Dezember 2020
Betreuung durch Externe
reduziert

Lockerungen

ab 17. März 2020
Vollzugslockerungen aus dem
geschlossenen Vollzug
ausgesetzt

ab 28. Mai 2020
Ausführungen und
Begleitausgänge und ab 23.
Juni 2020 unbegleitete
Lockerungen wieder in
Einzelfällen zugelassen

Seit Mitte April 2020 können Gefangene als Ausgleich für Besuchseinschränkungen Videobesuche in Anspruch nehmen

Es gibt Telefon-Freiminuten für Quarantänefälle über Haftraumtelefonie oder Einfachhandy

Teststrategie:

- Seit Mai 2020: Angebot von freiwilligen Testungen auf Covid-19
- Durchführung durch die Arztgeschäftsstellen der JVAen
- Symptom unabhängige, regelmäßige Testungen in „kritischen Bereichen“ (z. B. Küchen, Arztgeschäftsstellen, Bereiche für vulnerable Gefangene)
- Einzelfalltestung bei Symptomen und Kontakten

Anzahl der Testungen: 3264

Infektionen: 115

(Stand 25. Januar 2021)

Personal		Anzahl								
		JVA Mbt.	JVA Hdr.	JVA Frauen	JVA OVB	JVA Plö.	JAA	JVA Tgl.	JSA	Gesamtanzahl
bestätigte Fälle	Aktuell infiziert	2	0	0	2	1	0	0	4	9

Pandemie - Testungen von Gefangenen / Sicherungsverwahrten

Teststrategie:

- Seit Juli 2020 zweifache Testungen aller Erstaufnahmen
- Seit August 2020 regelmäßige Testung der Gefangenen, die aus Vollzugslockerungen zurückkehren
- Einzelfalltestung bei Symptomen und Kontakten
- Testungen vor Sammeltransporten, nach Verlegungen in andere Anstalten,
- nach Kinderspielstunden
- PCR-Pooltestungen von größeren Gruppen

Anzahl der Testungen: 4806

Infektionen: 77 - bis 29. September 2020 geschlossener Vollzug „coronafrei“

(Stand 25. Januar 2021)

Gefangene		Anzahl								
		JVA Mbt.	JVA Hdr.	JVA Frauen	JVA OVB	JVA Plö.	JAA	JVA Tgl.	JSA	Gesamtanzahl
bestätigte Fälle	aktuell infiziert	1	0	0	2	2	0	0	1	6

Aktuell erfolgt Abstimmung mit der Senatsgesundheitsverwaltung wie auch dem Justizvollzug Zugang zu Impfstoff zur Verfügung gestellt werden kann.

Priorität	Gefangene/ Sicherungsverwahrte
Mit höchster Priorität (nach § 2 CoronaimpfV) Personen, die das 80. Lebensjahr vollendet haben	ca. 0.1%
Mit hoher Priorität (§ 3 CoronaimpfV) Personen, die das 70. Lebensjahr vollendet haben oder ein sehr hohes Risiko für einen tödlichen oder schweren Krankheitsverlauf haben	ca. 1 %
Mit erhöhter Priorität (§ 4 CoronaimpfV) Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben oder ein erhöhtes Risiko für einen tödlichen oder schweren Krankheitsverlauf haben	ca. 10 %

- Ausführungen/unselbstständige Lockerungen aus dem geschlossenen Vollzug seit Juni 2020 wieder möglich



Unbegleitete Lockerungen aus dem geschlossenen Vollzug nur bei Vorliegen gewichtiger behandlerischer Gründe.
Vorrangig: Verlegung in den offenen Vollzug bei entsprechender Eignung

- Gefangene, die im geschlossenen Vollzug zu Vollzugslockerungen zu gelassen worden sind, werden neben den regulären Weisungen explizit zu den AHA-L-Regeln belehrt und haben im Vollzugsalltag außerhalb ihres Hafttraumes regelmäßig einen MNS zu tragen, der von der Anstalt zur Verfügung gestellt wird.
- vollzuggelockerte Gefangene sind in die Teststrategie der Justizvollzugsanstalten eingebettet

Pandemie - Lockerungen aus dem offenen Vollzug

Die pandemische Entwicklung ist im offenen Vollzug ebenfalls streng zu berücksichtigen.

Die Gewährung erfolgt abhängig vom Stand der Lockerungserprobung:

- Einschränkung der täglichen unbegleiteten Vollzuglockerungen auf ein absolut notwendiges Mindestmaß zur Vermeidung von Fluktuationen in den Unterbringungsbereichen
- verstärkte Gewährung von Langzeitausgängen nach § 43 i.V.m. § 42 StVollzG Bln = umgekehrte Entlastung und Sicherung des Vollzugssystems + Gewährleistung des Wiedereingliederungsauftrages



sorgfältige Eignungsprüfung mit Fokus auf persönlicher Eignung, Wohnsituation und etwaiger Flucht- und Missbrauchsgefahr



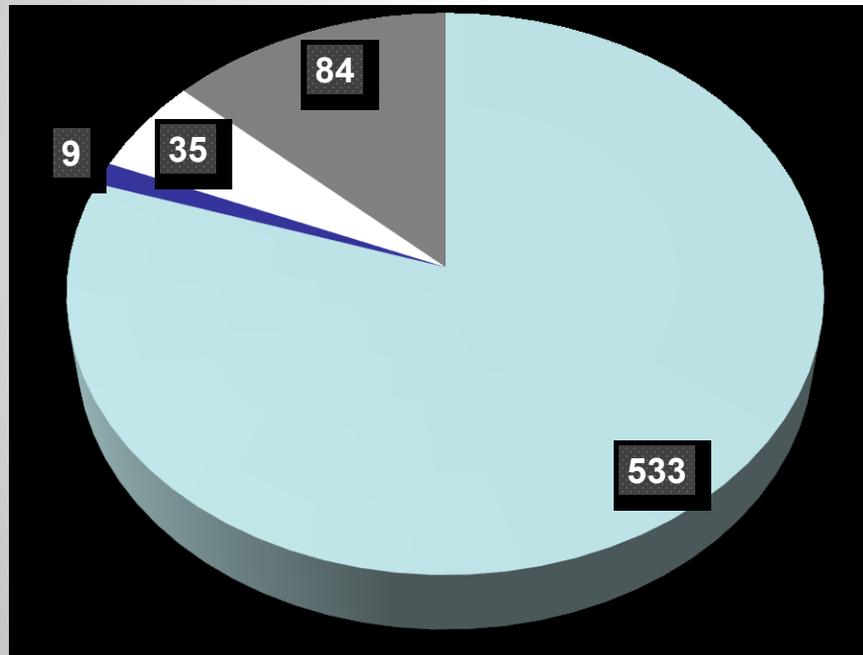
strenge Weisungs- und Beschränkungslage



schriftliche und mündliche Belehrung zu Weisungen & geltenden AHA+L Regeln und Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus

Langzeitausgänge (LZA) zur Eindämmung der pandemischen Entwicklung und Gewährleistung der Wiedereingliederung der Gefangenen in die Gesellschaft in Zahlen

Erhebungszeitraum 1. März 2020 bis 7. Januar 2021

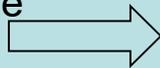


- Anzahl der Gefangenen, die seit März 2020 LZA gewährt bekommen haben = 100%
- Anzahl der Gefangenen, die die Zulassung zum offenen Vollzug verloren haben, da sie im Verdacht stehen im Rahmen der gewährten LZA-Maßnahmen eine neue Straftat begangen zu haben
- Anzahl der Gefangenen, die in Folge von Weisungsverstößen im LZA die Zulassung für Vollzugslockerungen und den offenen Vollzug verloren haben
- Anzahl der Gefangenen, die in Folge von Weisungsverstößen temporär die Eignung für Vollzuglockerungen verloren haben

Überprüfung zur Einhaltung der Weisungen

- unangemeldete Kontrollen zu unterschiedlichen Tageszeiten, auch am Wochenende und Feiertagen
- Abstinenzkontrollen - Gefangene werden in unregelmäßigen Abständen und mit knappem zeitlichen Vorlauf in die Anstalt beordert.
- regelmäßige persönliche Gesprächstermine in oder außerhalb der Anstalt, regelmäßiger telefonischer und schriftlicher (E-Mail) Kontakt mit der Anstalt

bei positivem Verlauf der
Langzeitausgänge



Eindämmung und Verhinderung der
Ausbreitung des Infektionsgeschehens
+
Förderung der Wiedereingliederung der
Gefangenen in die Gesellschaft

Kinder von Inhaftierten sind durch die Corona-Pandemie besonders betroffen:

- Eingeschränkte Besuchsmöglichkeiten
- Berührungsverbote
- Masken und Plexiglasscheiben

Durch kindgerechte Informationen sollen die Familien unterstützt werden, den Kindern die Situation zu erklären

Besonderes Hygienekonzept wurde erarbeitet, um die Besuche von kleinen Kindern bei ihren inhaftierten Müttern kindgerechter zu gestalten.

Pandemie - Kinder von Inhaftierten



[Corona im Gefängnis - Informationen für Kinder
\(netzwerk-haftentlassung-berlin.de\)](https://netzwerk-haftentlassung-berlin.de) im Auftrag der SenJustVA